

## HEUTE IM OBERWALLIS

Dienstag, 15. März

**GLIS** | 19.00, Infoabend «Australien – Sprachaufenthalt, Arbeiten, Reisen», im Zeughaus Kultur

**GRÄCHEN** | 13.00–14.30, Schneevogel SiSU und Clown Timo zu Besuch auf der Hannigalp  
20.30, 1. Grächner Show-Tage im Hotel Walliserhof, Opening Party und offizielle Eröffnung mit Ehrengast Walter Roderer

**LEUKERBAD** | 14.00–17.45, Ausstellung «Künstlerischer Dreiklang», in der Galerie St. Laurent  
14.00–18.00, Ausstellung von Pit Meyer im Kunst-Atelier zer Briggu

**VISP** | 14.00–17.00, Oberwalliser Seniorentanz im Restaurant Casa Luce/City Rhone

## Alles Gute zum 85. Geburtstag



**GLIS** | Heute Dienstag feiert im Gstipfji Trudy Schnyder-Schmid ihren 85. Geburtstag. Die Kinder

mit Anhang gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr noch viele fröhliche Stunden in gemütlicher Runde. Sie wünschen der Jubilarin Kraft, Mut und ihren allseits bekannten Humor, um die Altersbeschwerden zu meistern.

## Studienerfolg



**BRIG-GLIS** | An der FFHS hat Christian Hauser den Bachelor-Studiengang Betriebsökonomie mit

Vertiefung in Finance, Banking und Taxation erfolgreich abgeschlossen. In seiner Bachelor-Thesis befasste er sich mit dem Thema «Balanced Scorecard in der öffentlichen Verwaltung (BSC für das Bundesamt für Migration)». Zu diesem Erfolg gratulieren ihm seine Verlobte, seine Eltern und Freunde von ganzem Herzen und wünschen ihm für die Zukunft und für seine zusätzliche Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young alles Gute und viel Erfolg.

## Texte von Kentenich

**BRIG-GLIS** | Pater Josef Kentenich hat sein Leben lang Menschen gefördert. Er hatte nur ein Ziel: Er wollte befähigen, in jeder Situation frei zu erkennen, frei zu entscheiden, frei zu handeln. Freiheit ist sein Erziehungsprogramm. An drei Abenden im März werden Texte von Josef Kentenich gelesen. Erstmals morgen Mittwoch um 19.30 Uhr im Haus Schönstatt, Kettelerstrasse 27, Brig. Thema: Jeder Mensch ist er selber. Keiner gleicht dem anderen. Jeder hat seine ganz persönliche innere Mitte. Was heisst das? Wir lesen Kentenich.

## Wasserkraft | Drei Konzessionsgesuche im Oberhasli öffentlich aufgelegt

## Widerstand gegen eine höhere Grimselsee-Staumauer

**GRIMSEL** | Die Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) haben drei Konzessionsgesuche öffentlich aufgelegt. Zwei scheinen weitgehend unbestritten, gegen die Erhöhung der Staumauer am Grimselsee um 23 Meter gibt es Widerstand.

Die intensive Nutzung der Wasserkraft im Grimselgebiet streift auch die Interessen des Wallis – und sei es lediglich aus ökologischen sowie touristischen Gründen, prägt doch die Seenlandschaft auf der Berner Seite des Grimselpasses dieses Wander- und Kletterparadies nachhaltig.

Mit Interesse gilt es daher zur Kenntnis zu nehmen, dass die KWO ihre im September 2010 eingereichten drei Konzessionsgesuche für Erneuerungsprojekte jetzt öffentlich (und noch bis zum 8. April 2011) aufgelegt haben. Dies berichtete der «Berner Oberländer» am vergangenen Samstag.

## Passtrasse verschieben

Mit vielen Einsprachen rechnet die Kraftwerkgesellschaft bei ihrem Vorhaben, das Speichervolumen des Grimselstausees von 95 auf 170 Millionen Kubikmeter, also um rund 80 Prozent, zu erweitern. Das zusätzliche Speichervolumen würde 240 GWh betragen. Dafür müssen die beiden Staumauern Seeuferegg und Spittelamm um je 23 Meter erhöht werden. Die Vergrößerung hätte unter anderem die Verlegung eines Teilstücks der Grimselpasstrasse zur Folge. Geplant ist dafür das Erstellen einer Hängebrücke.

Die KWO planen für dieses Projekt Investitionen von 260 Millionen Franken.

## Gegner wollen ein Moorgebiet schützen

Die Gegner der Staumauer-Erhöhung sehen durch den dadurch ansteigenden Seespiegel ein geschütztes Moorgebiet in Gefahr. Nach verschiedenen Dialogrunden ohne nennenswerte Ergebnisse werden nun voraussichtlich die Gerichte entscheiden müssen. In den beiden anderen Projekten konnten

nach der Prüfung durch den Kanton Bern weitgehende Einigungen erzielt werden. Die Begleitgruppe KWO erzielte für die Umwelt bedeutende Verbesserungen. Rund 50 Massnahmen wurden umgesetzt. Die Kraftwerksbetreiber gehen deshalb davon aus, dass die rund 60 Jahre alten Kraftwerke Handeck 2 und Innertkirchen 1 ohne Einsprachen ausgebaut werden können. Die Leistung würde so um 240 Megawatt erhöht werden. Dafür werden rund 280 Millionen Franken investiert.

## Investitionen von über einer Milliarde Franken

Der Neubau eines unterirdischen Pumpspeicherwerkes zwischen Räterschboden und Oberaarsee soll eine Leistung von 600 Megawatt erbringen und ist mit rund 600 Millionen Franken budgetiert. Die Kraftwerke Oberhasli planen damit bei ihren konzessionsbereiten Projekten Investitionen von 1,140 Milliarden Franken.

Die KWO fördern seit ihrer Gründung im Jahre 1925 konsequent die Nutzung von

«Grimselstrom». In mehreren Bauetappen ist über die Jahrzehnte ein komplexes Kraftwerkssystem zwischen Grimsel und Sustenpass gewachsen. Das Einzugsgebiet des Wassers erstreckt sich vom Finsteraarhorn bis zum Titlis.

Neun Kraftwerke werden heute aus acht Stauseen (davon einer ein natürlicher See) gespeist. Die Anlagen sind miteinander verbunden durch 150 km Stollen und Hunderte von Kilometern Rohrleitungen. **tr**



**Grimsel-Seenlandschaft.** Die Kraftwerke Oberhasli nutzen die dortigen Wasser aus acht Speicherseen durch ein komplexes System mit neun Kraftwerkkanälen. **FOTO KWO**

## Studentenverbindung | GV der Altbrigensis

## «Ja Brigensis, holde Maide...»

**BRIG-GLIS** | Am vergangenen Freitagabend fand im Restaurant Anglettere die von Präsident Natal Imahorn v/o Popeye geleitete, alle zwei Jahre durchgeführte GV der Altbrigensis statt.

Dem Komitee dieses 485 Mitglieder zählenden, nun 77 Jahre bestehenden Altherrenvereins gehören noch Norbert Ritz v/o Punkt als Vizepräsident, Thomas Vicentini v/o Bänz als Aktuar, Gilbert Gemmet v/o Schivas als Kassier und Pfarrer Pascal Venetz v/o Kardinal als Beisitzer an. An der GV war auch die jetzt 31 Burschen und zwölf Füchse zählende Activitas der Brigensis durch eine stattliche Delegation unter der Führung von Senior Kay Kuonen v/o Lysopp vertreten. Nach dem Eröffnungskantus «Gaudeamus» wurden die Traktanden durch den Vorsitzenden v/o Popeye und die anderen Chargen in sehr speditiver Weise erledigt. Das bisherige Komitee wurde wiedergewählt. Der bescheidene Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Man gedachte auch der 2010 und 2011 verstorbenen Mitglieder Franz



**Altbrigensis.** Verantwortliche Chargen, von links: Kassier Gilbert Gemmet v/o Schivas, Präsident Natal Imahorn v/o Popeye und Aktuar Thomas Vicentini v/o Bänz. **FOTO WB**

Steiner v/o Trumpf, Xaver Werner v/o Bougie, Franz Halter v/o Picard, Wolfgang Loretan v/o Gemmi und Heinrich Heinzmann v/o Heida. Es zeigte sich, dass die Altbrigensis die Tätigkeiten studentischen Geschehens im Oberwallis und auf schweizerischer Ebene eifrig verfolgt und vor allem die Arbeit der Activitas, der Sectio Brigensis, unterstützt. Wichtige Anlässe sind: das auf den 25./26. März und 1./2. April 2011 ange-

setzte Studententheater «Frühlingserwachen» (F. Wedekind) am Kollegium Brig, die GV 2011 des Schweizerischen Studentenvereins (StV) in Sursee und dann die GV 2012 dieses Vereins in Brig sowie die unter der Leitung von Philipp Schmid v/o Brichl jeweils an der schweizerischen GV in Zusammenarbeit mit Ulrich Peter v/o Konfus und Sebastian Schnyder v/o Baschi immer wieder – und nun seit 35 Jahren – mit Würde und

Geist durchgeführte Veteranenehrung. Ein Organisationskomitee unter Norbert Ritz v/o Punkt hat seine Arbeit zur Briger GV 2012 des StV bereits aufgenommen. Die Brigenser-Strophe «Ja Brigensis, holde Maide...», ein gemeinsames Essen, frohes Beisammensein und Schwelgen in Erinnerungen beendeten einen Abend der Freundschaft, den man nicht missen möchte. Vivat, crescat, floreat Brigensis! | **wb**

## SCHULE UND ELTERNHAUS

**Explore-it: mit Papa, Grosspapa oder Götti die Technik begreifen**

Technik kann man im wahrsten Sinne des Wortes «be-greifen» – und das macht riesig Spass. Unter fachkundiger Anleitung von René Providoli, Dozent Pädagogische Hochschule Brig, werden die Kinder mit dem Papa, Grosspapa oder Götti zusammen die Technik erkunden. Was ist Magnetismus? Was ist ein Elektromotor? Im Alter von zehn bis zwölf Jahren erreichen die Kinder die höchste Bildungsstufe für alles Technisch-Funktionale, auch «Märklin-Alter» genannt. Der Kurs richtet sich an interessierte Kids mit ihren Vätern, Grossvätern, Gettis sowie auch Müttern und Gottis. Gemeinsam können ausgediente Kassettengeräte und Spielzeuge wieder zu «neuem Leben» erweckt werden. Zudem wird das Phänomen des Magnetismus anschaulich erklärt. Kursleitung: René Providoli, Dozent PH Wallis. – Datum: 26. März 2011 von 13.30 bis 16.30 Uhr in Brig. – Mitbringen: ein ausgedientes, mit einem Elektromotor betriebenes Kassettengerät, Spielzeug, Walkman. – Anmeldung: bis 18. März 2011 bei wallis@schule-elternhaus.ch.